

Beim Anschauen des Films mit Freunden konnten wir uns nicht erklären, wer wohl Aline, die Rothaarige, sein sollte (ein Engel, die Muttergottes o.ä).

Roland Joffé sagte bei einem Interview dazu: “Im Film tritt an einer Stelle, an der Josefmaria nahe daran ist, den Glauben an Gott zu verlieren, da Gott inmitten des Hasses zu schweigen scheint, ein Mädchen auf, die Patientin der

Klinik von Dr. Suils ist. Sie spricht ihn darauf an: „Gott spricht nicht mit Dir? Ist es nicht so?“

31.03.2012

Frage von Álvaro - Spanien

Roland Joffé sagte bei einem Interview dazu: “Im Film tritt an einer Stelle, an der Josefmaria nahe daran ist, den Glauben an Gott zu verlieren, da Gott inmitten des Hasses zu schweigen scheint, ein Mädchen auf, die Patientin der Klinik von Dr. Suils ist. Sie spricht ihn darauf an: „Gott spricht nicht mit Dir? Ist es nicht so?“

Es ist durch keine historischen Angaben belegt, dass Josefmaria während seines Aufenthalts in der Klinik auf ein junges Mädchen mit

ähnlichen Charakteristiken aufmerksam geworden wäre. In der Biographie von Vazquez de Prada wird berichtet, dass außer den Kranken in der Klinik eine Reihe Flüchtlinge Unterschlupf gefunden hatten, denen er seine priesterlichen Dienste zur Verfügung stellte. Mehr Einzelheiten lassen sich aus dem Auszug seines Buches im Kapitel: „Josefmaria im Sanatorium von Dr. Suils (Okt.36-März 37)" auf dieser Webseite entnehmen.

Der Film hat möglicherweise mittels dieser Szene zeigen wollen, von welchem Glauben der hl. Josefmaria getragen war, so dass er selbst inmitten großer innerer Zweifel, unter denen er damals litt, in der Lage war, auch in widrigen Umständen eine Hilfe der Vorsehung zu entdecken.

Im selben Interview, das in der Zeitschrift "Mundo Cristiano"

veröffentlicht wurde, bekräftigt Joffé:
„Der hl. Josefmaria selbst hat sich oft
der Methapern bedient. So meine
ich, dass er in dieser Frau (Aline)
eine Verkörperung der Muttergottes
sieht. Ich verstehe es in diesem Sinn,
dass wir, wenn wir uns unter das
Kreuz stellen, nicht nur auf den
Gekreuzigten selbst schauen sollten,
sondern auch unseren Blick auf seine
Mutter richten und uns fragen, was
sie wohl jetzt empfindet. Wir müssen
zur Empathie mit ihr und ihrem
Sohn gelangen, den sie großgezogen
hat, den sie über alles liebt, der sich
aber jetzt ans Kreuz geschlagen ihren
Blicken darbietet.“

Antwort von

www.josemariaescriva.info

.....

ch/article/beim-anschauen-des-films-
mit-freunden-konnten-wir-uns-nicht-
erklaren-wer-wohl-aline-die-rothaarige-
sein-sollte-ein-engel-die-muttergottes-o-
a/ (05.04.2026)